



Am 11. Juli 1920 haben auf Grund des dem deutschen Volke aufgezwungenen Schandvertrages von Versailles die Bewohner von Johannisburg sich mit 2933 deutschen gegen 9 polnische Stimmen für das Verbleiben beim Deutschen Reiche entschieden. Die Johannisburger haben damit ein überwältigendes Bekenntnis zum Deutschtum abgelegt. Des zum Gedächtnis ist am 2. Oktober 1929, dem 82. Geburtstag unseres Reichspräsidenten, Generalfeldmarschall v. Hindenburg, des Retters unserer Heimat, der Grundstein gelegt worden zu diesem Denkmal, das bei der 10. Wiederkehr des Abstimmungstages geweiht werden und späteren Geschlechtern künden soll, daß Johannisburg deutsch ist und bleiben will für alle Zeit! / Der Heimat-Verein Johannisburg, der die Abstimmung unter Leitung des Rechtsanwalt u. Notar v. Lojewski vorbereitet und geleitet hat, errichtet dies Denkmal aus Spenden von: Magistrat, Kreisauschuß, Johannisburger Zeitung, Creditbank, Freiwillige Feuerwehr, Männergesangverein, Evangelischer Arbeiterverein Schützenverein, Arbeitsgemeinschaft, Kaufmännischer-Verein, Deutsch-nationaler Handlungsgehilfenverband, Eisenbahnverein, Ärzte-Verein Spar- und Darlehnskasse, Auto-Club, Tennis-Verein Schwarz-Weiß Ruder-Club Masovia, Segel-Club, Jagd-Verein, Verein der Zivildienstberechtigten, Bank der Ostpreußischen Landschaft, Handwerker-Verein, Landwirtschaftlicher Hausfrauen-Verein, Krieger-Verein Masurische landw. Genossenschaft, Kalksandsteinwerke, Radfahrer-Verein, Männer-Turnverein, Verein der Liederfreunde, Stadtparkasse Chefredakteur Bauer, Geschwister Brozio, Fräulein Luckenbach Sanitätsrat Dr. Friedländer-Berlin, Kaufmann Fritz Prejawa-Rio de Janeiro, Oberingenieur Schoel-Allenstein.

Johannisburg, den 2. Oktober 1929.

Der Heimat-Verein.

 Chefredakteur.	 Bürgermeister.	 Eisenbahndirektor.	 Landrat. M. d. R.
 Stadtbaumeister.	 Bauunternehmer.	 Kreisbaumeister.	 Schriftleiter.
 Rechtsanwalt und Notar. Vorsitzender der Abstimmung.	 Bürovorsteherin.	 Speditur.	 Kreisinspektor.
 Regierungsaffessor.	 Lehrer. Vorsitzender des Heimatvereins	 Stadtkretär.	 Hausfrau.